



Für den Planeten: Harrison Ford isst keine Fleisch- und Milchprodukte

Harrison Ford hat Fleisch- und Milchprodukte aus seiner Ernährung gestrichen. Der »Star Wars«-Star ist für seine Gesundheit und für den Schutz unseres Planeten auf pflanzliche Produkte umgestiegen.

In der US-amerikanischen »Ellen DeGeneres Show« vom 18.2.2020 sagte der Hollywoodstar: »Ich habe beschlossen, dass ich es satt habe, Fleisch zu essen, und ich weiß, dass es nicht wirklich gut für den Planeten ist und es nicht wirklich gut für mich ist.«

Dies ist nicht das erste Mal, dass sich »Indiana Jones« öffentlich für die Umwelt einsetzt. Seit über 30 Jahren kämpft er für die Bewahrung der Natur und den Schutz von Nationalparks. »Es bricht mir das Herz, dass plötzlich Politiker unberührte Natur für kommerzielle Dinge wie Ölbohrungen freigeben«, so Harrison Ford im Interview zu seinem neuesten Film. »Aber wissen Sie was? Es macht mich stolz zu sehen, dass sich eine neue Generation für die Umwelt lautstark einsetzt.«

Beim Klimaschutzgipfel der Vereinten Nationen am 23.9.2019 in New York hatte Harrison Ford über die Bedeutung des Schutzes des Regenwaldes gesprochen und die Vertreter der Regierungen aufgefordert, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. »Wir sprechen seit 30 Jahren über die Rettung des Amazonas-Regenwaldes. Wir reden immer noch darüber«, sagte er. »Und er brennt.« Mit Bezugnahme auf Greta Thunbergs berühmte Rede »Our House Is on Fire« fuhr er fort: »Wenn ein Raum in Ihrem Haus in Flammen steht, sagen Sie nicht: "In einem Raum in meinem Haus brennt ein Feuer." Sie sagen: "Mein Haus brennt" - und wir haben nur ein Haus.«

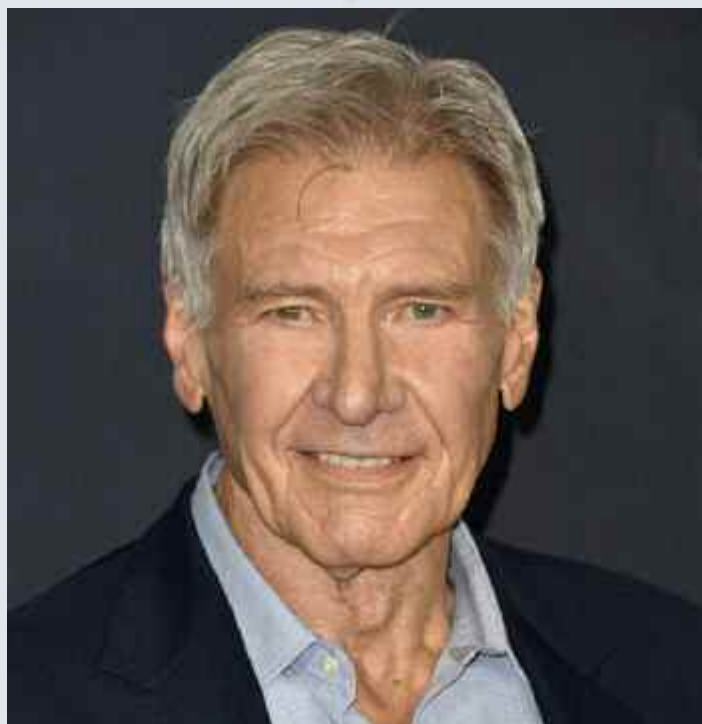
»Wir haben unsere drei Hunde alle aus dem Tiersyl adoptiert«

Sein neuer Film »Der Ruf der Wildnis« kam kurz vor dem Shutdown im Februar 2020 in die Kinos. In der Verfilmung des Romans von Jack London spielt er an der Seite eines (animierten) Hundes. Privat leben Harrison Ford und seine Frau Calista Flockhart mit drei Hunden. »Wir haben sie alle aus dem Tiersyl adoptiert«, so der Schauspieler. »Sie sind unsere treuesten Gefährten und machen unser Leben besser.«

Quellen: · Harrison Ford Says He No Longer Eats Meat and Dairy. www.livekindly.co, 19.2.2020

· Ellen DeGeneres Show, 18.2.2020

· Harrison Ford: »Wir müssen Greta Thunberg den Weg freischlagen«. Interview mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland, 24.2.2020



Harrison Ford bei der Weltpremiere von »Der Ruf der Wildnis« in Hollywood am 14.2.2020.

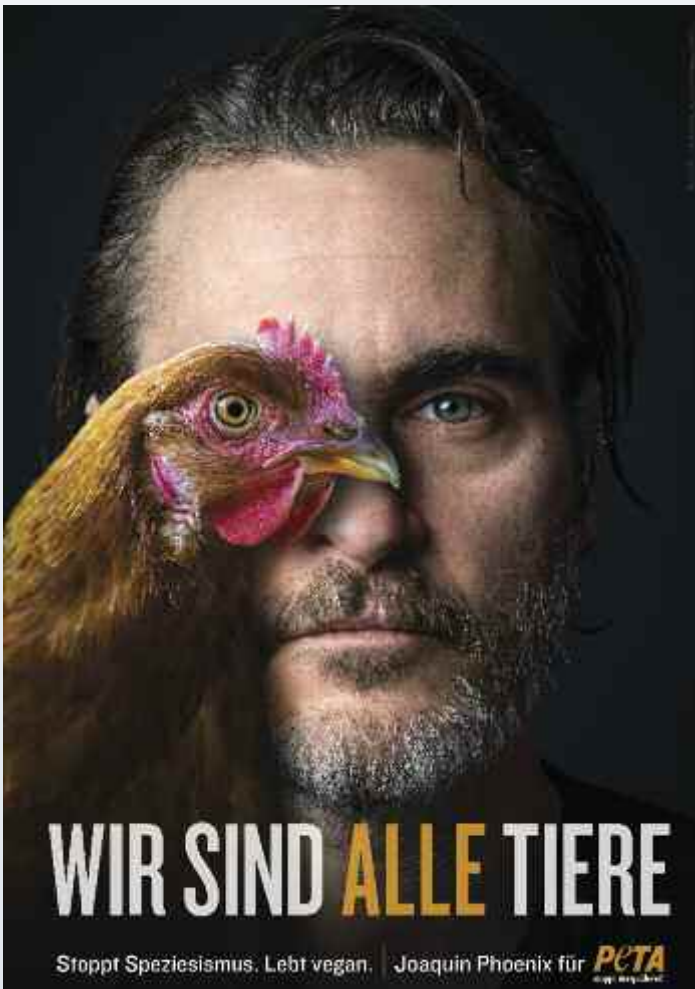




Joaquin Phoenix nutzt Oscar-Rede für Appell an die Menschheit



Joaquin Phoenix, der mit seiner psychologisch so brillanten Charakterdarstellung des Bösewichts »Joker« Filmgeschichte geschrieben hat, setzt sich öffentlich für Tierrechte ein.



Was für eine Rede: Nachdem er den Oscar als »Bester Hauptdarsteller« für seine Darstellung des »Joker« gewonnen hat, nutzte Joaquin Phoenix seine Redezeit für einen bewegenden Appell für Menschen- und Tierrechte. Mit Tränen in den Augen sagte er: »Wir fühlen uns berechtigt, eine Kuh künstlich zu besamen, und wenn sie geboren hat, ihr Baby zu stehlen, obwohl ihre Angstschreie unmissverständlich sind.«

Das größte Geschenk, das sein Leben ihm und vielen Menschen in der Film-Branche gegeben habe, sei die Möglichkeit, »unsere Stimme für die Stimmlosen zu nutzen«, so der Hollywood-Star. Er hob die Gemeinsamkeiten im Engagement vieler Schauspieler hervor: »Ich denke, ob wir nun über die Ungleichheit der Geschlechter oder Rassismus oder die Rechte von Homosexuellen oder Rechte der Ureinwohner oder über Tierrechte sprechen: Wir sprechen über den Kampf gegen Ungerechtigkeit. Wir sprechen über den Kampf gegen den Glauben, dass eine Nation, ein Volk, eine Rasse, ein Geschlecht, eine Spezies das Recht hat, ungestraft eine andere zu beherrschen, zu gebrauchen und zu kontrollieren.« An dieser Stelle brandete großer Applaus auf.

»Nutzen wir Liebe und Mitgefühl als Prinzipien, die uns leiten«

Sichtlich bewegt sprach Joaquin Phoenix weiter: »Ich denke, wir haben uns sehr von der natürlichen Welt abgekoppelt. Viele von uns sind schuldig durch eine egozentrische Weltanschauung. Wir gehen in die Natur und plündern sie wegen ihrer Ressourcen.« Als Beispiel dafür nannte der Hollywoodstar unseren Umgang mit Kühen, denen ihre Kälbchen weggenommen werden, damit wir Milch für Kaffee und Müsli haben.

»Wir fürchten die Idee der persönlichen Veränderung, weil wir denken, wir müssen etwas opfern; etwas aufgeben. Aber wir Menschen in unserer besten Form sind so kreativ und erfinderisch! Und ich denke, wenn wir Liebe und Mitgefühl nutzen als Prinzipien, die uns leiten, können wir Veränderungssysteme erschaffen, entwickeln und implementieren, die für alle fühlenden Wesen und die Umwelt segensreich sind.« Bei diesen Worten wirkte Joaquin Phoenix sehr bewegt und hatte feuchte Augen. Seine Hollywood-Kollegen bedachten die Rede mit Standing Ovations.

Quelle: Joaquin Phoenix's Oscars speech in full: »We feel entitled to artificially inseminate a cow and steal her baby«. Guardian, 10.2.2020



Lewis Hamilton: »Joaquin Phoenix hat den Weg für die Welt gezeigt«

Formel I-Weltmeister Lewis Hamilton schrieb nach der bewegenden Oscar-Rede von Joaquin Phoenix auf Instagram: »Joaquin Phoenix hat hier den Weg für die Welt gezeigt und ein unglaubliches Beispiel gegeben. Ich bin so stolz und dankbar zu wissen, dass es Menschen wie ihn gibt, die mit all dem Erfolg und Ruhm ihre Stimme für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen.«

Auch Lewis Hamilton, der aus Liebe zu den Tieren vegan lebt, nutzt seine riesige Medienpräsenz, um den Tieren eine Stimme zu geben. So klärt er seine Fans auch über Instagram, wo er 14,2 Millionen Follower hat, regelmäßig über die Tierqual für die Fleisch- und Milchproduktion auf.

»Meine Stimme verwenden,
um die Welt zu heilen«

Gerade darum hat ihn die Rede, in der Joaquin Phoenix auf der Oscar-Bühne auf das Leid der Kühe für die Milchproduktion aufmerksam machte, so sehr beeindruckt. »Ich strebe danach, dies tun zu können«, so Lewis Hamilton. »Eine meiner größten Befürchtungen ist es, auf einer solchen Bühne vor der Welt zu



Lewis Hamilton wurde 2017 aus Liebe zu den Tieren vegan.

sprechen und nicht die richtigen Worte zu finden, um meine Gedanken auszudrücken. Aber ich werde es irgendwie überwinden und der einzige Weg besteht darin, der Angst zu begegnen. Dann kann ich meinen Herzenswunsch projizieren und meine Stimme verwenden, um die Welt zu heilen.«

Quelle: www.instagram.com/lewishamilton

Rooney Mara in Massentierhaltung: »Mit meinen eigenen Augen«

Schauspielerinnen Rooney Mara sah bei einer Undercover-Recherche von *Animal Equality* das Leid der Tiere in der Massentierhaltung mit eigenen Augen: »Nichts hätte mich auf das vorbereiten können, was ich mit eigenen Augen fühlen, riechen und sehen sollte«, so die Lebensgefährtin von Joaquin Phoenix.

Rooney Mara und Joaquin Phoenix lernten sich bei den Dreharbeiten für »Her« 2012 kennen und wurden »just friends«. 2016 trafen sie sich wieder beim Dreh von »Maria Magdalena«. 2017 traten sie bei den Filmfestspielen von Cannes erstmals als Paar auf. Beide leben vegan und setzen sich aktiv für die Rechte von Tieren ein. Im Film »With my own eyes« zeigt Rooney Mara, unter welch schrecklichen Bedingungen Schweine und Hühner in der Massentierhaltung leben müssen.

Film ansehen: animalequality.org/action/with-my-own-eyes



Rooney Mara: »Nichts bereitet dich darauf vor, in die Augen einer Schweinemutter zu schauen, die künstlich geschwängert, ein Leben im Käfig verbringen muss, bis sie geschlachtet wird.«



Shootingstar Billy Eilish ermutigt Fans, vegan zu leben



Sie gewann in diesem Jahr sechs (!) Grammys, darunter vier in den wichtigsten Kategorien »Album des Jahres«, »beste Newcomerin«, »bester Song« und »beste Aufnahme«. Sie räumte bei den Brit Awards ab und katapultierte sich mit ihrem Titelsong für den neuen Bond-Film »No Time To Die« an die Spitze der Charts: Billie Eilish ist erst 18 Jahre alt und ihr eilt schon jetzt der Ruf voraus, das Musik-Business mit ihrem düsteren und abgeklärten Sound verändern zu können. Das Besondere: Sie wurde zum Star ohne die klassische Musikindustrie. Billie nahm die Songs mit ihrem Bruder Finneas zu Hause auf und veröffentlichte sie über Soundcloud. Die Streaming-Zahlen ihrer ersten Songs, die sie 2015 ins Internet stellte, gingen sofort durch die Decke. 2016 bekam Billie einen Plattenvertrag, im März 2019 erschien ihr erstes Album. Auf dem Bild ist Billie Eilish bei der Verleihung Spotify Best New Artist 2020 in Los Angeles zu sehen.

Billie Eilish stürmt mit ihren Songs die Chartlisten und gewinnt haufenweise Awards. Die 18-jährige wuchs vegetarisch auf und ernährt sich seit 2014 vegan - aus Liebe zu den Tieren. Seit einiger Zeit setzt sie sich zudem aktiv für den Klimaschutz ein. Bei den *American Music Awards* trat sie Ende November 2019 in einem T-Shirt mit dem Aufdruck »No Music on a Dead Planet« auf. Gemeinsam mit dem Schauspieler Woody Harrelson (»Die Tribute von Panem«), der bereits seit Mitte der 1980er Jahre vegan lebt, veröffentlichte Billie Eilish ein Video über die Klimakrise, in dem sie ihre Fans ermutigt, dem Planeten zuliebe vegan zu werden.

Das Video »Our House Is On Fire« informiert über die Folgen der globalen Erwärmung und was jeder Einzelne durch eine klimafreundliche Lebensweise - vor allem das Vermeiden von Fleisch und Milchprodukten - dagegen tun kann. Billie sagt in dem Video: »Unsere Erde erwärmt sich und der Meeresspiegel steigt. Das extreme Wetter zerstört Millionen von Menschenleben, das können wir nicht zulassen. Bis zu eine Million Arten sterben aufgrund menschlicher Handlungen aus, und die Zeit läuft davon. Wir müssen tun, was wir können, um umweltfreundlicher zu leben, wie Fleisch und Milchprodukte aus der Ernährung zu streichen und den Einsatz von Kunststoff zu reduzieren.«

Billie ruft zu einer klimafreundlichen Lebensweise und mehr Mitgefühl gegenüber den Tieren auf

Einige Monaten zuvor Billie hatte bereits die Milch- und Fleischindustrie angeklagt, Tiere zu quälen. Sie postete ein Video, das Farmarbeiter in Indiana beim Treten eines Kalbes zeigte: »Die meiste Zeit über halte ich meinen Mund, wenn es um so etwas geht, weil ich glaube, dass jeder essen sollte, was immer er oder sie will. Ich habe auch keine Lust, meine Überzeugung immer zu teilen. Aber wenn ihr euch die Videos anguckt, die ich gerade gepostet habe, und wenn euch nicht interessiert, dass diese Kreaturen gefoltert werden, nur damit ihr sie essen könnt, dann tut ihr mir wirklich leid.«

Quellen: · So tickt Grammy-Siegerin Billie Eilish. *BILD*, 21.1.2020
· Sängerin Billie Eilish fordert Fans auf, vegan zu werden. *nau.ch*, 16.10.2019
· Billie Eilish: Lasst die armen Nerze in Frieden! *Rtl.de*, 22.10.2019
· Our House Is On Fire - YouTube
· www.instagram.com/billieeilish



Ellie Goulding: »Ich werde nie wieder Tiere essen!«

Die britische Sängerin und Songwriterin Ellie Goulding isst seit 2013 keine Tiere mehr. Seit 2018 setzt sie auf vegane Ernährung »Ich werde definitiv nie wieder Fisch oder Fleisch essen«, sagte sie in einem Interview. »Das hat mein Leben verändert!«

»Pflanzliche Ernährung eröffnet dir so viel mehr Möglichkeiten«, so die athletische Sängerin. »Wenn man kein Fleisch zum Leben braucht, verstehe ich nicht, warum man es haben muss. Außerdem fühlst du dich müde und lethargisch und es fällt deinem Körper schwer, so viel Fleisch zu verarbeiten.«

Ellie Goulding achtet auf gesunde Ernährung mit viel frischen Früchten und Gemüse. Morgens gibt es oft einen Smoothie mit Früchten und zum Beispiel Grünkohl und Gurke. Sie schwört auf veganes Proteinpulver von Vega und Superfoods wie Maca und Spirulina, die sie gerne mit Banane und Mandelbutter mischt. Ihre Haare und ihre Haut seien noch nie so gesund gewesen, erzählt sie. Auch habe sie mehr Energie. In einem Interview neckte die 33-Jährige: »Es ist gefährlich, sich mit mir anzufreunden, denn du wirst wahrscheinlich Vegetarier!«

Quellen: · Ellie Goulding reveals her 'best' work out plan as she shares diet and fitness insight. express.co.uk, 4.5.2019

· Ellie Goulding on Running, Veganism, and Her Best Competition. *The Cut*, 19.1.2018



Ellie Goulding beim Konzert »Summertime Ball 2019« im Wembley Stadion.

Queen-Legende Brian May ist jetzt Veganer

Queen-Legende Brian May ernährt sich jetzt vegan. »Es war so viel einfacher, als ich erwartet hatte.«

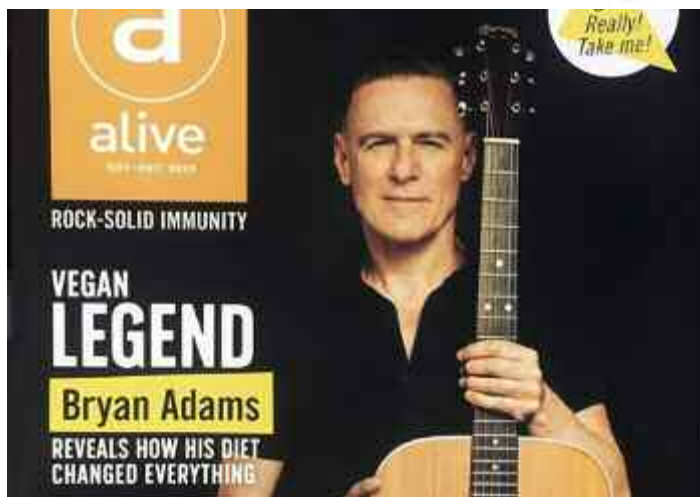
»Ich habe sicherlich keine Lust, diese neue Entdeckungsreise aufzugeben«, sagte der Musiker, nachdem bei der »Veganuary«-Challenge mitgemacht hatte. Der Aktion, im Monat Januar vegan zu leben, hatten sich zahlreiche Prominente angeschlossen. Brian May teilte seine Erfahrungen auf Instagram und erklärte, er hätte es früher versucht, wenn er gewusst hätte, wie lecker eine pflanzliche Ernährung sein kann. www.instagram.com/brianmayforreal

Brian May setzt sich seit vielen Jahren für Tierrechte ein. Er hat die Kampagne SAVE ME ins Leben gerufen, die für ein Verbot der Fuchsjagd in England eintritt: www.save-me.org.uk
Hier ist er bei einer Anti-Jagd-Demo in London zu sehen.





Bryan Adams: Vegane Ernährung hält ihn seit 30 Jahren jung



Rockstar Bryan Adams ist überzeugt, dass sein Umstieg auf vegane Ernährung vor 30 Jahren »alles geändert hat«: Vegane Ernährung hält ihn seit 30 Jahren fit und verhindert, dass seine Haare grau werden.

Bryan Adams sagte, er hätte gerne ein Vergleichfoto, wie er heute aussehen würde, wenn er nicht Veganer geworden wäre. »Ich vermute, ich wäre viel schwerer und wäre vielleicht grau geworden«, so der kanadische Rockstar. »Mit 60 Jahren kann ich sagen: nichts davon ist passiert, und das kann ich nur dem zuschreiben, was ich zu mir genommen habe.«

Quellen: · Rock icon Bryan Adams sings praises of plant-based diet as reckons it's stopped him going grey. *Mirror*, 25.12.2019
· Vegan legend: Bryan Adams. *alive*, Nov/Dec. 2019

Bild: Cover alive, Nov/Dec 2019

Für die eigene Gesundheit und aus Verantwortung für die Umwelt und die Tiere Dirk Nowitzki ist jetzt Veganer



Dirk Nowitzki beendete 2019 seine Basketball-Karriere bei den Dallas Mavericks. Danach gab es erstmal viel Pizza und Eis. »War super, hat Spaß gemacht, und ich habe gleich zehn Kilo zugenommen«, sagte der 41-Jährige in einer Talkshow bei *SPIEGEL TV* mit Johannes B. Kerner. Nun hat der gebürtige Würzburger gemeinsam mit seiner Frau Jessica die Ernährung umgestellt: Beide ernähren sich vegan.

Dirk Nowitzki hat sich aus mehreren Gründen für die Ernährungsumstellung entschieden: für die eigene Gesundheit, aus ökologischem Verantwortungsbewusstsein und wegen der Massentierhaltung.

»Einfacher als gedacht«, sei die Umstellung auf vegan gewesen, so Dirk Nowitzki. Milch lässt der Basketballstar bereits seit fast 20 Jahren aus gesundheitlichen Gründen weg: »Ich bin damals weggegangen von Kuhmilch, weil man ja sagt, Kuhmilch ist nicht unbedingt gesund.« In sein Müsli kommt seit Jahren Mandelmilch.

Quellen: · »Einfacher als gedacht«: Nowitzki jetzt Veganer. *BILD*, 12.2.2020
· Johannes B. Kerner trifft auf Dirk Nowitzki. *SPIEGEL TV*, 13.2.2020

Bild: lev radin - Shutterstock.com



Für die Gesundheit, für die Tiere und das Klima: Tennis Nr. 1 Novak Djokovic erklärt, warum er vegan lebt

Novak Djokovic, die Nummer 1 der Tennis-Weltrangliste, lässt Milchprodukte aus gesundheitlichen Gründen bereits seit 2010 konsequent weg und ernährt sich seit fast fünf Jahren vegan. In einer Pressekonferenz nach seinem Sieg in der dritten Runde bei den »Australian Open« sprach Djokovic über die Gründe für seine pflanzenbasierte Ernährung.

Der Tennis-Superstar sprach darüber, wie die Leute daran zweifelten, ob er sein Energieniveau und seine Leistung mit einer veganen Ernährung aufrechterhalten könne. »Es gab viel Kritik, die Leute um mich herum dachten nicht wirklich, dass ich das schaffen könnte, es gab viele Zweifel«, sagte er bei der Pressekonferenz.

»Sich bewusst sein, was mit den Tieren passiert, das Schlachten von Tieren und die Massentierhaltung«

Obwohl Novak Djokovic zunächst aus gesundheitlichen Gründen wegen seiner Nahrungsmittelunverträglichkeiten auf pflanzliche Ernährung umgestiegen war, spielte mehr und mehr der Tierschutz eine Rolle: »Es ist ein Lebensstil, nicht nur eine Ernährungsweise, denn es gibt auch die ethischen Gründe: sich bewusst zu sein, was mit den Tieren passiert, das Schlachten von Tieren und die Massentierhaltung und all das. Auch der Einfluss auf den Klimawandel ist enorm, auch wenn die Leute darüber vielleicht nicht so viel reden.«

Der vegane Tennisprofi, der als einer der beste Spieler aller Zeiten gilt, schreibt seine unglaubliche Leistung seiner Ernährung zu: »Es ist möglich, sich pflanzenbasiert zu ernähren und sich gut zu regenerieren, Kraft zu haben, Muskeln zu haben«, erklärte er. »Ich habe ein optimales Gleichgewicht zwischen Kraft und Geschwindigkeit ... Nichts scheint zu fehlen. Das werde ich weiterhin genießen.«

Novak Djokovic hofft, dass immer mehr Sportler diesem Beispiel folgen: »Es ist ein Ansatz, auf den ich wirklich stolz bin«, sagte er. »Hoffentlich kann ich andere Sportler dazu inspirieren, dass es möglich ist, sich pflanzenbasiert zu ernähren.«

Quelle: *Vegan athlete Novak Djokovic can't stand animals being slaughtered for food.* totallyveganbuzz.com, 4.2.2020.



2020 gewann Novak Djokovic zum 8. Mal die Australian Open und holte damit seinen 17. Grand Slam-Titel insgesamt. Als einziger Tennisspieler der Geschichte hat er alle neun Masters-Turniere mindestens einmal gewonnen. »Ich schreibe einen großen Teil meines beruflichen Erfolgs meiner Ernährung zu«, so Djokovic in einer Pressekonferenz. Gemeinsam mit anderen Sportlern ist er Co-Produzent des Films »The Game Changers«, welcher Spitzenathleten porträtiert, die sich vegan ernähren. Einige der besten Sportler der Welt kommen dabei zu Wort: Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton, NBA All-Star Chris Paul und auch Novak Djokovic selbst. Dem 32-jährigen geht es mittlerweile um mehr als nur um seine Leistungsfähigkeit: »Es geht darum, wie sich diese Ernährung auf die Welt auswirkt. Nicht nur auf die persönliche Gesundheit, sondern auch auf Nachhaltigkeit, Ökologie und Tiere.«

Infos: gamechangersmovie.com



»Wenn ich die Bilder der Tiere im Kopf hatte, habe ich mich fast schon geekelt« Radprofi lebt seit 2016 vegan

Der deutsche Rad-Profi Simon Geschke, der bei Rennen wie der *Tour de France*, dem *Giro d'Italia* oder *Tour Down Under* mitfährt, baut seit 2016 auf 100 % Pflanzkraft. 2020 gelang ihm mit dem 3. Platz bei der *Tour Down Under* seine bis dahin beste Platzierung in der Gesamtwertung eines WorldTour-Etappenrennens.



Rad-Profi Simon Geschke isst seit 2016 vegan. »Wer einmal umdenkt, merkt, dass man auf gar nichts verzichten muss. Man ist einfach froh, etwas anderes essen zu können und nicht zum Tierleid und der Zerstörung der Umwelt beizutragen.«



Simon Geschke lebt seit 2016 vegan. Die Entscheidung, auf pflanzliche Ernährung umzusteigen, hatte er nicht von einem Tag auf den anderen getroffen. Als Leistungssportler habe er sich viel mit Ernährung beschäftigt, sagte der Radprofi im Interview mit der Berliner Morgenpost. Dabei sei er auf interessante Studien über vegane Ernährung gestoßen und wollte es ausprobieren. »Ich muss sagen, dass ich es mir schwerer vorgestellt habe. Dadurch, dass man als Leistungssportler ohnehin sehr auf seine Ernährung achtet, bin ich sehr gut versorgt. Man muss sich eigentlich nur andere Eiweißquellen suchen. Aber das ist keine Kunst. Es gibt ja nichts, was es nicht auch über pflanzliche Ernährung gibt.« Simon Geschke ist überzeugt, dass vegane Ernährung sehr gesund ist und viele positive Auswirkungen auf den Körper hat, gerade auch für Sportler. Dabei geht es dem Rad-Profi um mehr als gesunde Ernährung: »Wenn man sich über Massentierhaltung, über Milchproduktion und alles, was da dranhängt, informiert, bekommt man einfach eine andere Denkweise.«

Simon Geschke hatte unter anderem die Dokumentation »Cowspiracy« gesehen. Der Film deckt die verheerenden Auswirkungen der industriellen Viehwirtschaft auf unseren Planeten auf. »Ich habe mich darüber informiert, welche Auswirkungen die Tierhaltung heute auf die Umwelt hat: der immense Wasserverbrauch, die vielen Emissionen«, sagte er im Interview mit *Animal Equality*. »Wir haben ein Stück Fleisch auf dem Teller, doch die Folgen sind viel weitreichender. Die Fakten sprechen für sich.«

Es sei für ihn überhaupt kein Problem gewesen, auf Fleisch und Milchprodukte zu verzichten. »Am Anfang habe ich sogar noch ein paar Mal im Jahr Fleisch oder Käse gegessen, aber ich konnte es gar nicht mehr genießen. Wenn ich die Bilder der Tiere im Kopf hatte, habe ich mich fast schon geekelt.« Viele Menschen würden denken, es sei schwer, sich vegan zu ernähren, weil man auf etwas verzichten müsse. »Aber wer einmal umdenkt, merkt, dass man auf gar nichts verzichten muss. Man ist einfach froh, etwas anderes essen zu können und nicht zum Tierleid und der Zerstörung der Umwelt beizutragen.«

Quellen: · Radprofi Simon Geschke: »Mit veganer Ernährung fühle ich mich besser«. *animalequality.de*, 24.2.2020

· Interview mit Rad-Profi Simon Geschke. *Berliner Morgenpost*, 12.7.2018

Infos: www.cowspiracy.com



Serena Williams bringt vegane Kollektion heraus

Tennislegende Serena Williams ist auch eine Modeikone. Auf der *New York Fashion Week* stellte sie ihre neue Kollektion »S by Serena Spring 2020« mit Kleidern, Hosenanzügen und Overalls aus veganem Leder und mit auffälligen Tierprints vor.

Im Interview mit dem Lifestyle-Magazin »Essence« erklärte Serena Williams, ihre neue Kollektion sei inspiriert von ihren Reisen um die Welt, insbesondere von Afrika. Afrika habe sie zu einem Giraffen-Print inspiriert, ihrem neuen Lieblingsdesign.

Die Tennis-Legende sagte außerdem, sie sei extrem motiviert, veganes Leder in ihre Kollektion aufzunehmen: »Weil ich fühle, dass zu viel getötet wird und wir die Erde nicht retten. Wir können alle nur eine kleine Sache tun und helfen, das war auch eine große Inspiration für uns.«

Quelle: *Serena Williams Talks Her Latest Collection. essence.com, 25.2.2020*



Serena Williams, erfolgreichste Tennisspielerin aller Zeiten, setzt seit 2017 auf pflanzenbasierte Ernährung. Jetzt hat sie eine vegane Modelinie entwickelt: www.serenawilliams.com

Timo Hildebrand wirbt für vegane Schuhe

Dem früheren VfB-Torwart Timo Hildebrand und dem Stuttgarter Künstler Tim Bengel ist das Wohl der Tiere ein großes Anliegen, die Freunde leben beide vegan. Jetzt hat Tim Bengel vegane Sneaker für die Schuhfirma *Sioux* entworfen. Timo Hildebrand stellte sich beim Fotoshooting als Model zur Verfügung.

Für den 41-jährigen eine Ehrensache, denn der ehemalige Nationaltorhüter setzt sich seit vielen Jahren für Tierrechte und Umweltschutz ein und ernährt sich seit 2014 aus Liebe zu den Tieren vegan.

Auch die schwäbische Traditionsfirma *Sioux* möchte sich für Klima und Tierwohl einsetzen. Alles fängt mit dem ersten Schritt an: »Step One by Tim Bengel« heißen die veganen Sneaker. »Für meine Schuhe müssen keine Tiere sterben und unter erbärmlichen Bedingungen leben, außerdem haben vegane Materialien einen kleineren CO₂-Fußabdruck, den wir mit Aufforstung sogar ausgleichen«, sagt der 28-jährige Designer.

Quelle: *Timo Hildebrand als Model: Vegan ist Trend jetzt auch bei Schuhen. Stuttgarter Zeitung, 24.2.2020*



Schuhdesigner Tim Bengel (links) und Ex-Nationaltorhüter Timo Hildebrand posieren für die veganen Sneakers von Sioux.



Plakat des Nationalspielers mit gehäutetem »Fuchs« Matthias Ginter: »Das ist der Rest von Ihrem Pelz!«

Matthias Ginter zeigt Pelz die rote Karte. Der Fußballnationalspieler posiert für das bekannte PETA-Motiv »Das ist der Rest von Ihrem Pelz!«. Der 26-jährige hält einen gehäuteten »Fuchs« anklagend in der Hand. Mit dem blutigen Motiv kämpft der Spieler für ein Herzensthema und setzt ein klares Statement gegen die Grausamkeit, die hinter Pelz und Pelzbesatz steckt.

»Ich habe selbst zwei Katzen. Gerade Accessoires können ja aus Katzenfell sein«

Der bekannte Fußballer spielt seit 2014 für die deutsche Nationalmannschaft und seit 2017 für Borussia Mönchengladbach. Dort lebt er auch mit seiner Frau Christina und den beiden Katzen Balu und Mia.



Nach dem Häuten werden die pelzlosen Körper der Tiere auf einem Haufen gesammelt. Die Tiere, bei denen die Tötung fehlschlug, liegen lebendig inmitten ihrer toten Artgenossen.



Pelzbesatz, Accessoires und Leder können auch von Hunden und Katzen stammen. China liefert mehr als die Hälfte aller fertigen Pelzkleidung.

»Allein für einen Pelzmantel müssen 20 bis 30 Tiere sterben«, so Matthias Ginter. »Das ist schon extrem, wenn man sich damit ein bisschen beschäftigt. Ich habe selbst zwei Katzen. Gerade die Accessoires können ja aus Katzenfell und auch Hundefell entstehen. Deswegen ist es für mich schwer vorstellbar, wenn ich bei einer Mütze oder einem Schlüsselanhänger meine Katze sehen würde.«

Im PETA-Video sind grausame Szenen von Katzen in Käfigen und Katzenfelle zu sehen, wie sie vor allem aus der Pelzproduktion in China bekannt sind. Der Fußballnationalspieler kommentiert Filmaufnahmen von Nerzen und Füchsen, die in kleinen Drahtkäfigen an Käfig vegetieren müssen: »Die Tiere werden zusammengepfercht auf engstem Raum. Das ist eine brutale Industrie. Die Tiere verlieren ja nicht nur ihren Pelz, sondern logischerweise auch ihr Leben. Und das nur für eine fragwürdige Mode. Ich glaube, dass das nicht richtig ist.« Denn der Fußballprofi ist überzeugt: »Meiner Meinung nach haben Tiere auch das Recht, weiterzuleben.«

Für die Pelzproduktion sterben jedes Jahr weltweit etwa 84 Millionen Tiere

Marderhunde, Nerze, Füchse, Chinchillas, Kaninchen und viele andere Tiere leiden für Pelz monatelang in winzigen, verdreckten Drahtkäfigen. Verhaltensstörungen sind nur eine Folge der artwidrigen Haltungsbedingungen. Nicht selten überleben Tiere den eigentlichen Tötungsprozess, sodass ihnen das Fell anschließend bei vollem Bewusstsein abgezogen wird. Auch das Fell von Hunden und Katzen kann trotz des EU-weiten Importverbots als Pelzbommel an Accessoires oder Schuhen in deutsche Geschäfte gelangen. Die meisten Menschen hierzulande lehnen Pelz entschieden ab. Doch oft befindet sich echter Pelz an Jackenkragen, Kapuzen oder Mützen, ohne dass es uns beim Einkauf bewusst ist.

Appell von Matthias Ginter an uns alle

Matthias Ginter richtet einen engagierten Aufruf an uns alle: »Leute, kauft keinen Pelz! Die Tiere werden es euch danken! Und es ist wirklich grausam.«

**Informationen: PETA Deutschland e.V.
[PETA.de/Matthias-Ginter-Pelz](https://peta.de/Matthias-Ginter-Pelz)**

FREIHEIT FÜR TIERE



Foto: Marc Rehbeck - Hair/MakeUp: Boris Rietzel/Bigood!

**DAS
IST
DER
REST
VON
IHREM
PELZ**



PELZ.PETA.DE

MATTHIAS GINTER FÜR *PETA*
stoppt tierquälerei!